Unkonventionell ; Don Juan

Autor(en): **Bredtschneider, Wolfgang B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **35 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-567221

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von manchen Männern gesucht, aber es wäre falsch, ihn als allgemein möglich anzusehen. Das Buch Kuno Fiedlers enthält daneben über die Homoerotik jedoch so viele positive Gedanken, dass es auch ohne diese prinzipielle Anschauung doch für viele von uns lesenswert bleibt. *R.*

Unkonventionell

O scheltet nicht die blosse Lust!
Und wagt es nicht, den Leib zu schmähen.
Wer ist sich dessen denn bewusst,
dass Hirn, Bauch, Herz aus Fleisch bestehen!

Wie schwer zu trennen ist der Kuss
Vom Tier-Geduft in lieben Haaren.
Seid ehrlich nur! Es bleibt Genuss
Genuss! Der Schmerz kommt mit den Jahren.

Auch der fragt nicht nach Sittlichkeit,
und Tod nimmt alles, dass nichts bliebe.
Wer ist denn jemals ganz bereit
zu ganzem Tod und ganzer Liebe?

O scheltet nicht die blosse Lust!
Sie hat doch vieles vom Erstrebten.
Die Einsamkeit in unsrer Brust
wird leichter mit dem so Erlebten.

Don Juan

Das weiss ich jetzt: ich kann nicht lieben.
Ich will nur deinen Leib und dein Geschlecht.
Seit Jahren hin und her getrieben
von Ideal zu Vorwurf und von Recht

Zu Unrecht, bin ich seltsam müde.
Doch meine Augen sehn, und lebt der Trieb,
Dann ist's wie wenn bei einem Liede
aus früher Kindheit ich befangen blieb.

Ich kann nicht gegen all das kämpfen,
und die Verwechslung zwischen Liebe, Lust
nehm ich in Kauf. Doch um zu dämpfen
die ungewollte Spannung in der Brust:

Gib dich! bei deinem ganzen Leibe
ist doch die junge Schönheit auch gemeint.
Und wie ich in der Lust auch treibe,
um diese Schönheit habe ich geweint . . .

Wolfgang B. Bredtschneider